

Master and Slave - Ein Leben für ein Leben

Was uns daran hindert einfach aufzugeben

Von CeBe13

Kapitel 9: Briefe an Willow 2

Liebe Willow

Das Problem mit Vini ist, dass sie meine Sklavin werden will. Ich höre dich bei diesem Satz über die Entfernung von fast tausend Meilen lachen. Aber es ist mein Ernst. Sie hat sich gestern von Darla in der Scheune anketten lassen, um sich mir zu schenken. Ihre Fähigkeiten als Hausmädchen wird Darla in den nächsten Wochen soweit verbessern, dass zumindest das Frühstück genießbar sein wird und alles weiter kommt, wenn sie der Person, der sie dient etwas Gutes will.

Ja du hast richtig gelesen, einerseits ist es ihr egal ob mein Badewasser heiß oder kalt ist und andererseits will sie sich mir schenken. Ich glaube, dass sie damit in der Hauptsache die Hoffnung auf eine ganz bestimmte Art von Spielen verbindet und nicht wirklich ein Leben als Sklavin. Ich denke, dass sie die helfen könnte den Verlust von Andrew als Gewinn zu sehen.

Doch dazu mehr, wenn ich mir sicher bin. Jetzt noch ein paar Überlegungen zu deinem Mann.

Ich glaube, dass Oz nicht möchte, dass du ihn im Gefängnis besuchst, weil er nicht will, dass du ihn so siehst wie er dort sein muss und sein wird. Durch Djoser habe ich einen kleinen Einblick in die Strukturen eines Gefängnisses bekommen. Es ist eine Welt in der Welt und er will und wird nicht zu den Sklaven der Welt in der Welt gehören. Doch um ein Herr zu sein muss er knallhart, berechnend und eiskalt sein. All das, was er auch im Blut hat, wie Adam, all das was er an sich hasst, all das was er nicht mehr ist, seit dem er dir den Hof gemacht hat.

Habe Verständnis für ihn und lass ihm seinen Wunsch.

In Freundschaft Angel